

Kontrafaktische Fallkonstellation Vorausverjüngung

Antragsteller:

Antrag

--	--	--	--	--

Hinweis:

Unter Bezug auf die Ausführungen in Buchstabe B) Punkt 6. des Schreibens der Bewilligungsbehörde vom 16.03.2021, Az.: 62-300, haben Antragsteller, die **beihilferechtlich gesehen zu den sog. "großen Unternehmen"** zählen (Kommunen zählen immer als "großes Unternehmen"), im Rahmen der Antragstellung darzulegen,

- wie die Ausgangssituation zum Zeitpunkt vor Maßnahmenbeginn war / ist.
- wie die Ausgestaltung der Maßnahmen ohne Förderung erfolgt wäre
- und
- wie die Ausgestaltung der Maßnahme mit Förderung aussieht.

Diese Angaben benötigt der Zuwendungsgeber, um entscheiden zu können, ob der rechnerisch mögliche Zuschuss nicht über den sog. Nettomehrkosten liegt, damit es nicht zu einer Überkompensation kommt. Die Anlage ist pro Antrag einmal auszufüllen. Der Eintrag von 0,-€ bei der Beschreibung der Wiederbewaldungsmaßnahme ohne Förderung führt zur Ablehnung des Antrages, da der Anzeizeffekt nicht gegeben ist.

1. Beschreibung Ausgangssituation

Durch die Folgen der Extremwetterereignisse im Forstbetrieb

.....

sollen auf insgesamt ca., ha Bestände umgebaut und durch Vorausverjüngung klimaresilienter werden.

2. Beschreibung der Wiederbewaldungsmaßnahme /-en ohne Förderung
 (Auswahl von Varianten durch Ankreuzen. Mehrfachauswahl ist möglich. Eintragung des Ergebnisses aus Hektarsatz der entsprechenden Variante mal Flächenanteil der entsprechenden Variante hinter dem Textfeld. Als Alternative zu den vorgegebenen Varianten kann das freie Textfeld von Variante 3 verwendet werden.)

Variante 1:	<input type="checkbox"/> Auf der Fläche von, ha sollen sich Baumarten durch Naturverjüngung etablieren. Zusätzlich würden ca. 100 Stück Hainbuchen/ ha als Ergänzungspflanzung bei Fehlstellen dazu gesetzt. Die Pflanze, Pflanzung und Pflege in den ersten fünf Jahren wird mit 3,12 €/ Pflanze kalkuliert. Die Netto-Gesamtkosten liegen gerundet bei 312,00 €/ ha. €
Variante 2:	<input type="checkbox"/> Die Flächen von, ha würden mit ca. 180 Stück Buchen/ ha vorausverjüngt werden. Die Pflanze, Pflanzung und Pflege in den ersten fünf Jahren wird mit 3,12 € pro Buche kalkuliert. Die Netto-Gesamtkosten liegen bei 562,00 €/ ha. €
Variante 3: (freies Textfeld)	<input type="checkbox"/> €

Die Netto-Gesamtkosten liegen bei, €/ ha.

Summe: €
---------------	---------

Kontrafaktische Fallkonstellation Vorausverjüngung

3. Beschreibung der Wiederbewaldungsmaßnahme /-en <u>mit</u> Förderung (Eintragung der durchschnittlichen Pflanzenzahl pro Hektar, in der entsprechenden Baumartenkategorie. Durchschnittliche Pflanzenzahl/ Hektar multipliziert mit dem Kostensatz pro Pflanze ergibt die förderfähigen Gesamtkosten pro Hektar)	förderfähige Netto-Kosten hochgerechnet auf die Kalamitätsflächen nach 1.:
Die Flächen würden... ... durchschnittlich mit Stück pro Hektar der Baumartenkategorie A aus der Liste der förderfähigen Baumarten wieder bepflanzt werden. Die Pflanzung wird mit 3,125 € pro Pflanze kalkuliert. (3,125 € = 100% förderfähige Gesamtkosten pro Pflanze, davon 80% (Fördersatz) = 2,50 € Zuwendungspauschale) Die förderfähigen Kosten für Baumartenkategorie A liegen bei €/ ha. , €
... durchschnittlich mit Stück pro Hektar der Baumartenkategorie B aus der Liste der förderfähigen Baumarten wieder bepflanzt werden. Die Pflanzung wird mit 6,25 € pro Pflanze kalkuliert. (6,25 € = 100% förderfähige Gesamtkosten pro Pflanze, davon 80% (Fördersatz) = 5,00 € Zuwendungspauschale) Die förderfähigen Kosten für Baumartenkategorie B liegen bei €/ ha. , €
Summe: , €

4. Kosten mit Förderung - Kosten ohne Förderung = Nettomehrkosten (Ergebnis von 3. abzüglich Summe aus 2.) €
5. beantragte Gesamtzuwendung (80% (Fördersatz) von Ergebnis aus 3.) €

6. Ergebnis:	Folge:	Zutreffendes ankreuzen:
Nettomehrkosten > als voraussichtlich beantragte Zuwendung gemäß 5. =	keine Kürzung der voraussichtlichen Zuwendung nötig (die beantragte Zuwendung gemäß 5. kann unter 4.1 im Antragsvordruck eingetragen werden)	<input type="checkbox"/>
Nettomehrkosten < als voraussichtlich beantragte Zuwendung gemäß 5. =	Kürzung der beantragten, voraussichtlichen Zuwendung auf die unter 4. hergeleiteten Nettomehrkosten (unter 4.1 im Antragsvordruck können lediglich die Nettomehrkosten eingetragen werden)	<input type="checkbox"/>

Kontrafaktische Fallkonstellation Vorausverjüngung

Antragsteller: **OG Waldhausen**

Antrag

--	--	--	--	--

Hinweis:

Unter Bezug auf die Ausführungen in Buchstabe B) Punkt 6. des Schreibens der Bewilligungsbehörde vom 16.03.2021, Az.: 62-300, haben Antragsteller, die **beihilferechtlich gesehen zu den sog. "großen Unternehmen"** zählen (Kommunen zählen immer als "großes Unternehmen"), im Rahmen der Antragstellung darzulegen,

- wie die Ausgangssituation zum Zeitpunkt vor Maßnahmenbeginn war / ist.
- wie die Ausgestaltung der Maßnahmen ohne Förderung erfolgt wäre
- und
- wie die Ausgestaltung der Maßnahme mit Förderung aussieht.

Diese Angaben benötigt der Zuwendungsgeber, um entscheiden zu können, ob der rechnerisch mögliche Zuschuss nicht über den sog. Nettomehrkosten liegt, damit es nicht zu einer Überkompensation kommt. Die Anlage ist pro Antrag einmal auszufüllen. Der Eintrag von 0,-€ bei der Beschreibung der Wiederbewaldungsmaßnahme ohne Förderung führt zur Ablehnung des Antrages, da der Anreizeffekt nicht gegeben ist.

1. Beschreibung Ausgangssituation

Durch die Folgen der Extremwetterereignisse im Forstbetrieb
OG Waldhausen

sollen auf insgesamt ca. **2** **5** ha Bestände umgebaut und durch Vorausverjüngung klimaresilienter werden.

2. Beschreibung der Wiederbewaldungsmaßnahme /-en ohne Förderung
 (Auswahl von Varianten durch Ankreuzen. Mehrfachauswahl ist möglich. Eintragung des Ergebnisses aus Hektarsatz der entsprechenden Variante mal Flächenanteil der entsprechenden Variante hinter dem Textfeld. Als Alternative zu den vorgegebenen Varianten kann das freie Textfeld von Variante 3 verwendet werden.)

Variante 1:	<input type="checkbox"/> Auf der Fläche von, ha sollen sich Baumarten durch Naturverjüngung etablieren. Zusätzlich würden ca. 100 Stück Hainbuchen/ ha als Ergänzungspflanzung bei Fehlstellen dazu gesetzt. Die Pflanze, Pflanzung und Pflege in den ersten fünf Jahren wird mit 3,12 €/ Pflanze kalkuliert. Die Netto-Gesamtkosten liegen gerundet bei 312,00 €/ ha. , €
Variante 2:	<input checked="" type="checkbox"/> Die Flächen von 2 50 ha würden mit ca. 180 Stück Buchen/ ha vorausverjüngt werden. Die Pflanze, Pflanzung und Pflege in den ersten fünf Jahren wird mit 3,12 € pro Buche kalkuliert. Die Netto-Gesamtkosten liegen bei 562,00 €/ ha.	1.405 00 , €
Variante 3: (freies Textfeld)	<input type="checkbox"/> Die Netto-Gesamtkosten liegen bei, €/ ha. , €

Summe:	1.405 00 , €
---------------	------------------------------------

Kontrafaktische Fallkonstellation Vorausverjüngung

3. Beschreibung der Wiederbewaldungsmaßnahme /-en <u>mit</u> Förderung (Eintragung der durchschnittlichen Pflanzenzahl pro Hektar, in der entsprechenden Baumartenkategorie. Durchschnittliche Pflanzenzahl/ Hektar multipliziert mit dem Kostensatz pro Pflanze ergibt die förderfähigen Gesamtkosten pro Hektar)	förderfähige Netto-Kosten hochgerechnet auf die Kalamitätsflächen nach 1.:
Die Flächen würden... ... durchschnittlich mit 1.000 Stück pro Hektar der Baumartenkategorie A aus der Liste der förderfähigen Baumarten wieder bepflanzt werden. Die Pflanzung wird mit 3,125 € pro Pflanze kalkuliert. (3,125 € = 100% förderfähige Gesamtkosten pro Pflanze, davon 80% (Fördersatz) = 2,50 € Zuwendungspauschale) Die förderfähigen Kosten für Baumartenkategorie A liegen bei 3.125 0 €/ ha.	7.812 50 €
... durchschnittlich mit Stück pro Hektar der Baumartenkategorie B aus der Liste der förderfähigen Baumarten wieder bepflanzt werden. Die Pflanzung wird mit 6,25 € pro Pflanze kalkuliert. (6,25 € = 100% förderfähige Gesamtkosten pro Pflanze, davon 80% (Fördersatz) = 5,00 € Zuwendungspauschale) Die förderfähigen Kosten für Baumartenkategorie B liegen bei €/ ha. €
Summe:	7.812 50 €

4. Kosten mit Förderung - Kosten ohne Förderung = Nettomehrkosten (Ergebnis von 3. abzüglich Summe aus 2.)	6.407 50 €
5. beantragte Gesamtzuwendung (80% (Fördersatz) von Ergebnis aus 3.)	6.250 00 €

6. Ergebnis:	Folge:	Zutreffendes ankreuzen:
Nettomehrkosten > als voraussichtlich beantragte Zuwendung gemäß 5. =	keine Kürzung der voraussichtlichen Zuwendung nötig (die beantragte Zuwendung gemäß 5. kann unter 4.1 im Antragsvordruck eingetragen werden)	<input checked="" type="checkbox"/>
Nettomehrkosten < als voraussichtlich beantragte Zuwendung gemäß 5. =	Kürzung der beantragten, voraussichtlichen Zuwendung auf die unter 4. hergeleiteten Nettomehrkosten (unter 4.1 im Antragsvordruck können lediglich die Nettomehrkosten eingetragen werden)	<input type="checkbox"/>

Kontrafaktische Fallkonstellation Vorausverjüngung

Antragsteller: **OG Waldhausen**

Antrag

--	--	--	--	--

Hinweis:

Unter Bezug auf die Ausführungen in Buchstabe B) Punkt 6. des Schreibens der Bewilligungsbehörde vom 16.03.2021, Az.: 62-300, haben Antragsteller, die **beihilferechtlich gesehen zu den sog. "großen Unternehmen"** zählen (Kommunen zählen immer als "großes Unternehmen"), im Rahmen der Antragstellung darzulegen,

- wie die Ausgangssituation zum Zeitpunkt vor Maßnahmenbeginn war / ist.
- wie die Ausgestaltung der Maßnahmen ohne Förderung erfolgt wäre
- und
- wie die Ausgestaltung der Maßnahme mit Förderung aussieht.

Diese Angaben benötigt der Zuwendungsgeber, um entscheiden zu können, ob der rechnerisch mögliche Zuschuss nicht über den sog. Nettomehrkosten liegt, damit es nicht zu einer Überkompensation kommt. Die Anlage ist pro Antrag einmal auszufüllen. Der Eintrag von 0,-€ bei der Beschreibung der Wiederbewaldungsmaßnahme ohne Förderung führt zur Ablehnung des Antrages, da der Anreizeffekt nicht gegeben ist.

1. Beschreibung Ausgangssituation

Durch die Folgen der Extremwetterereignisse im Forstbetrieb

OG Waldhausen

.....

sollen auf insgesamt ca. **2 50** ha, für die bereits ein Förderantrag gestellt wurde, Bestände umgebaut und durch Vorausverjüngung klimaresilienter werden.

2. Beschreibung der Wiederbewaldungsmaßnahme /-en ohne Förderung
 (Auswahl von Varianten durch Ankreuzen. Mehrfachauswahl ist möglich. Eintragung des Ergebnisses aus Hektarsatz der entsprechenden Variante mal Flächenanteil der entsprechenden Variante hinter dem Textfeld. Als Alternative zu den vorgegebenen Varianten kann das freie Textfeld von Variante 3 verwendet werden.)

Variante 1:	<input type="checkbox"/> Auf der Fläche von, ha sollen sich Baumarten durch Naturverjüngung etablieren. Zusätzlich würden ca. 100 Stück Hainbuchen/ ha als Ergänzungspflanzung bei Fehlstellen dazu gesetzt. Die Pflanze, Pflanzung und Pflege in den ersten fünf Jahren wird mit 3,12 €/ Pflanze kalkuliert. Die Netto-Gesamtkosten liegen gerundet bei 312,00 €/ ha. €
Variante 2:	<input checked="" type="checkbox"/> Die Flächen von 1 00 ha würden mit ca. 180 Stück Buchen/ ha vorausverjüngt werden. Die Pflanze, Pflanzung und Pflege in den ersten fünf Jahren wird mit 3,12 € pro Buche kalkuliert. Die Netto-Gesamtkosten liegen bei 562,00 €/ ha.	562 00 €
Variante 3: (freies Textfeld)	<input checked="" type="checkbox"/> Die Flächen von 1,50 ha würden mit ca. 1.000 Stück Winterlinden / ha vorausverjüngt werden. Die Pflanze, Pflanzung und Pflege in den ersten fünf Jahren wird mit 3,12 € pro Winterlinde kalkuliert.	4.680 00 €
Die Netto-Gesamtkosten liegen bei 3.120 00 €/ ha.		

Summe:	5.242 50 €
---------------	----------------------------

Kontrafaktische Fallkonstellation Vorausverjüngung

3. Beschreibung der Wiederbewaldungsmaßnahme /-en <u>mit</u> Förderung (Eintragung der durchschnittlichen Pflanzenzahl pro Hektar, in der entsprechenden Baumartenkategorie. Durchschnittliche Pflanzenzahl/ Hektar multipliziert mit dem Kostensatz pro Pflanze ergibt die förderfähigen Gesamtkosten pro Hektar)	förderfähige Netto-Kosten hochgerechnet auf die Kalamitätsflächen nach 1.:
Die Flächen würden... ... durchschnittlich mit 1.000 Stück pro Hektar der Baumartenkategorie A aus der Liste der förderfähigen Baumarten wieder bepflanzt werden. Die Pflanzung wird mit 3,125 € pro Pflanze kalkuliert. (3,125 € = 100% förderfähige Gesamtkosten pro Pflanze, davon 80% (Fördersatz) = 2,50 € Zuwendungspauschale) Die förderfähigen Kosten für Baumartenkategorie A liegen bei 3.125 0 €/ ha.	7.812 50 , €
... durchschnittlich mit Stück pro Hektar der Baumartenkategorie B aus der Liste der förderfähigen Baumarten wieder bepflanzt werden. Die Pflanzung wird mit 6,25 € pro Pflanze kalkuliert. (6,25 € = 100% förderfähige Gesamtkosten pro Pflanze, davon 80% (Fördersatz) = 5,00 € Zuwendungspauschale) Die förderfähigen Kosten für Baumartenkategorie B liegen bei €/ ha. , €
Summe:	7.812 50 , €

4. Kosten mit Förderung - Kosten ohne Förderung = Nettomehrkosten (Ergebnis von 3. abzüglich Summe aus 2.)	2.570 00 €
5. beantragte Gesamtzuwendung (80% (Fördersatz) von Ergebnis aus 3.)	6.250 00 €

6. Ergebnis:	Folge:	Zutreffendes ankreuzen:
Nettomehrkosten > als voraussichtlich beantragte Zuwendung gemäß 5. =	keine Kürzung der voraussichtlichen Zuwendung nötig (die beantragte Zuwendung gemäß 5. kann unter 4.1 im Antragsvordruck eingetragen werden)	<input type="checkbox"/>
Nettomehrkosten < als voraussichtlich beantragte Zuwendung gemäß 5. =	Kürzung der beantragten, voraussichtlichen Zuwendung auf die unter 4. hergeleiteten Nettomehrkosten (unter 4.1 im Antragsvordruck können lediglich die Nettomehrkosten eingetragen werden)	<input checked="" type="checkbox"/>